

BERATEN. FÖRDERN. UMWELT SCHÜTZEN.

BERATEN. FÖRDERN. UMWELT SCHÜTZEN.

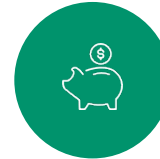
Übersicht

UFG- Optimierungspotenziale aus Sicht der KPC



Reinvestitionsplan

Mindestanforderung laut Muster
Spezialthemen



Kosten - und Leistungsrechnung

Arbeitsbehelfe ÖWAV und ÖVGW
beachten



Gebührenangaben

Vollständige Angabe der Gebühr inkl.
Umrechnung (Musterhaus)



neu Förderungsrichtlinien 2022

Erweiterung Förderungsgegenstände
und Vereinfachungen

Der Reinvestitionsplan

Der Reinvestitionsplan

Zweck des Reinvestitionsplans

- Erhebliches Anlagevermögen in den letzten 50+ Jahren geschaffen
- Erhebliche Förderungsmittel aber auch Mittel der angeschlossenen Gebührenzahlerinnen in den Bau (und Betrieb geflossen)
- Betreiber sollte - als ordentlicher Kaufmann - stets über den Zustand und kurz/mittelfristig erforderliche Investitionen der überwiegend vergrabenen aber millionenschweren Anlagen gut Bescheid wissen!
- Informationen zum Reinvestitionsbedarf dienen auch der Generierung von künftigen Förderungsmitteln

Der Reinvestitionsplan

Reinvestitionsplan laut § 3 Z 19 FRL 2022 muss enthalten:

- Beschreibung des **Anlagenbestandes**
- **Reinvestitionsmaßnahmen** und **Zeitplan** (10 Jahre) auf Basis einer begründeten **Priorisierung**
- Kostenschätzung
- Finanzierungsplan (10 Jahre) unter Berücksichtigung der Gebühren und Rücklagen
- Bei Maßnahmen im Leitungsnetz:
 - Darstellung des vorliegenden **LIS** mit Zustandsbeschreibung
 - Zeitplan für noch nicht im LIS erfasste Netzteile (Fertigstellung LIS bis Ende 2025)
 - Aussagen zum hydraulischen Zustand
 - Angabe der Reinvestitionsmaßnahmen auf Basis des LIS

Gebührenangabe

Gebührenangabe

Art der Gebühr und Umrechnungsmethode

- Laut FRL Nachweis der **Mindestgebühr** erforderlich (pro m³ Wasser bzw. Abwasser)
- **Vollständige Angabe** der Gebühr laut Gebührenverordnung erforderlich
 - **Art** der Gebühr zB Wasserverbrauch, Wasserverbrauch plus Grundgebühr, ...
 - **Umrechnung** erforderlich bei allen Arten (außer bei reinem Wasserverbrauch)
- **Musterhaus zur Umrechnung auf m³ Preis**
 Beispiel für Wasserverbrauch + Zählergebühr:

Eine Umweltförderung des BMNT – managed by Kommunalkredit Public Consulting



1 Standortgemeinde und weitere kostenbeteiligte Gemeinden inkl. Gebührenangabe*			
Gemeinde	Gemeinde	Jahr	2021
Gemeindekennziffer	12345	Gebühr in EUR/m ³	1,02
Förderungssatz	20%	Gebührenart	Wasserverbrauch+Grundgebühr
Kostenanteil [%]	100,00%	Art der Umrechnung	Musterhaus

* Beilagen: Umrechnungsblatt (bei Umrechnung)

G1 Musterhaus				
Angabe zum Musterhaus:				
Einfamilienhaus mit 3 Personen und einem Wasserverbrauch von 150 m ³ /a (50 m ³ /a und Person)				
2 Geschosse zu je 90 m ² Grundfläche, Wohnfläche beträgt 70 m ² je Geschoss				
Je ein Bad und WC pro Geschoss; Keller und Dachboden sind nicht ausgebaut (kein Wasseranschluss)				
	Wert	Einheit	Einheitssatz	Gebühr (inkl. UST)
3 Personen	3,00	E		0,00 EUR
Wasserverbrauch	150,00	m ³ /a	0,88	132,00 EUR
2 WC/Bäder		Stk		0,00 EUR
Berechnungsfläche		m ²		0,00 EUR
Regenwasserentsorgung				0,00 EUR
Grundstückfläche 600 m ²		m ²		0,00 EUR
Grundgebühr		Stk		0,00 EUR
Zählermiete	1,00		20,49	20,49 EUR
laufende Gebühr des Musterhauses pro Jahr				152,49 EUR
umgerechnete Gebühr pro m³				1,02 EUR

Kosten- und Leistungsrechnung

Praxisbeispiele zur Kosten - Leistungsrechnung

Häufige Fehlerquellen und Fragen

- Wer legt BAB vor? „**Eigentümer**“ der Anlagen (Anlagespiegel)
- **Aktualität** (ab der 2. Jahreshälfte: Vorjahr, sonst Vor-vor-jahr)
- Alle Kostenstellen + alle Kostenarten
- Anlagenabschreibung und Zinsen
- Verbandsanteile → auf Kostenstellen aufteilen (Kanal + Kläranlage)
- Keine direkte Übernahme der Zahlen aus Rechnungsabschluss
- Umlegung der Kosten auf die Lebensdauer der Anlagen (Kapitalkosten, Subventionen, Beiträge)
- → Kostenrechnungsexperte einbeziehen!

Praxisbeispiele zur Kosten - Leistungsrechnung

Vollständige und Plausible Angaben erforderlich

BETREIBER:

Beispielgemeinde - Version1

Jahr des Rechnungsabschlusses:

2014

	Summe	Kanal	Kläranlage	Verwaltung
1. Betriebskosten	172.268	17.267	150.429	4.572
1.1 Material- und Stoffkosten	11.287	11.287		
1.2 Personalkosten	4.572			4.572
1.3 Leistungen durch Dritte	0			
1.4 Energiekosten	5.491	5.491		
1.5 Entsorgungskosten	0			
1.6 Sonstige betriebliche Kosten	489	489		
1.7 Verbandsanteil	150.429		150.429	
2. Kapitalkosten	481.942	350.486	131.456	0
2.1 Kalkulatorische Anlagenabschreibung	298.746	298.746		
2.2 Kalkulatorische Zinsen	92.404	51.740	40.664	0
2.2.1 Eigenkapitalzinsen	0			
2.2.2 Fremdkapitalzinsen	92.404	51.740	40.664	
2.3 Kalkulatorische Wagnisse	0			
2.4 Sonstige kalkulatorischen Kosten			90.792	
3. Kostenauflösung / Kostenkorrektur	0	0	0	0
3.1 Auflösung Subventionen - Korrektur Anlagenabschreibung	0			
3.2 Auflösung Beiträge - Korrektur Anlagenabschreibung	0			
3.3 Verbandsanteil	0			
GESAMTKOSTEN vor Umlage Verwaltung	654.210	367.753	281.885	4.572



Praxisbeispiele zur Kosten - Leistungsrechnung

Vollständige und Plausible Angaben erforderlich

BETREIBER:

Beispielgemeinde - Version2

Jahr des Rechnungsabschlusses:

2014

2.	Kapitalkosten	515.160	360.871	154.289	0
2.1	Kalkulatorische Anlagenabschreibung	432.567	309.131	123.436	
2.2	Kalkulatorische Zinsen	82.593	51.740	30.853	0
2.2.1	Eigenkapitalzinsen	0			
2.2.2	Fremdkapitalzinsen	82.593	51.740	30.853	
2.3	Kalkulatorische Wagnisse	0			
2.4	Sonstige kalkulatorischen Kosten				
2.5	Verbandsanteil	0			
3.	Kostenauflösung / Kostenkorrektur	-447.490	-447.490	0	0
3.1	Auflösung Subventionen - Korrektur Anlagenabschreibung	-362.923	-362.923		
3.2	Auflösung Beiträge - Korrektur Anlagenabschreibung	-84.567	-84.567		
3.3	Verbandsanteil	0			
GESAMTKOSTEN vor Umlage Verwaltung		239.938	-69.352	304.718	4.572
Umlage Verwaltungskosten			2.606	1.966	
GESAMTKOSTEN nach Umlage Verwaltung		239.938	-66.746	306.684	



Praxisbeispiele zur Kosten - Leistungsrechnung

Vollständige und Plausible Angaben erforderlich

		100%	92%	8%
		Summe	5. Allgemeine Angaben	
4.	Erlöse	4.783	Wassermenge [m³] 21.300	
4.1	Laufende Einnahmen	4.783	Anschlussgrad [%] 96%	
4.2	Laufende Einnahmen von Dritten			
6. Ergebnis				
netto Wasserpreis berechnet (EUR/m³)		1,42	Kostendeckungsgrad (%)	16%

Der Bürgermeister:

		Summe	5. Allgemeine Angaben	
4.	Erlöse	45.165	Abwassermenge [m³] 21.300	
4.1	Laufende Einnahmen	45.165	Anschlussgrad [%] 98%	
4.2	Laufende Einnahmen von Dritten			
6. Ergebnis				
netto Abwasserpreis berechnet (EUR/m³)		0,39	Kostendeckungsgrad (%)	548%



Der Bürgermeister

Förderungsrichtlinien 2022

Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2022

Inhalte

- **Wiederverlautbarung** der Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft 2016 idF. 2020
- Seit 01.09.2022 in Kraft
- **Erweiterung der Förderungsgegenstände** um Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel bzw. zum Klimaschutz im Sinne der **Zukunftsplattform Wasser**
 - um eine möglichst naturnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung und einen Wasserrückhalt in der Fläche zu erreichen und
 - um Treibhausgasemissionen im Bereich der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft zu verringern
- **Abwicklungs - bzw. verwaltungstechnische Vereinfachungen und Verbesserungen**

Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2022

Neue Förderungsgegenstände

- Lokale **Niederschlagswasserbewirtschaftung** → natürliche Wasserkreislauf
- Einrichtungen zur **Gewinnung von Energie oder Wärme** aus **erneuerbaren Quellen** im Ausmaß des Eigenbedarfes (zB Trinkwasserkraftwerk, Wind, Sonne, Erdwärme)
 - Energiekonzept und Energiebilanz erforderlich
- Maßnahmen zur **Erhöhung der Energieeffizienz** von siedlungswasserwirtschaftlichen Anlagen (zB Austausch von ineffizienten Pumpen)
 - 10% Einsparungen erforderlich
 - Energiekonzept erforderlich
- Maßnahmen zur Blackout Vorsorge

Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2022

Abwicklungs- bzw. verwaltungstechnische Vereinfachungen

- Einführung der Möglichkeit von Förderaktionen
- Verlängerung des Aktualisierungsintervalls für Reinvestitionspläne von einem auf drei Jahre
- Maßnahme zur Reduktion von Sprüngen bei den jährlich zu ermittelnden Fördersätzen
- Verhinderung von Sprüngen bei der Barwertverzinsung zwischen den Kommissionssitzungen

GET IN TOUCH.



CALL US



EMAIL US

kpc@kommunalkredit.at

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

BERATEN.
FÖRDERN.
UMWELT SCHÜTZEN.